

Uhland, Ludwig: Gesang der Nonnen (1824)

1 Erhebet euch mit heil'gem Triebe,
2 Ihr frommen Schwestern, himmelan
3 Und schwebt auf blühnder Wolkenbahn!
4 Da leuchtet uns die reinste Sonne,
5 Da singen wir in Frühlingswonne
6 Ein Lied von dir, du ew'ge Liebe!

7 Ob welken alle zarten Blüten
8 Von dem Genuß der ird'schen Glut:
9 Du bist ein ewig Jugendblut
10 Und unsrer Busen stete Fülle,
11 Die ew'ge Flamme, die wir stille
12 Am Altar und im Herzen hüten.

13 Du stiegest nieder, ew'ge Güte,
14 Du lagst, ein lächelnd Himmelskind,
15 Im Arm der Jungfrau, süß und lind;
16 Sie durft aus deinen hellen Augen
17 Den Glanz der Himmel in sich saugen,
18 Bis sie die Glorie umglühte.

19 Du hast mit göttlichem Erbarmen
20 Am Kreuz die Arme ausgespannt.
21 Da ruft der Sturm, da dröhnt das Land:
22 Kommt her, kommt her von allen Orten!
23 Ihr Tote, sprengt des Grabes Pforten!
24 Er nimmt euch auf mit offnen Armen.

25 O Wunderlieb, o Liebeswonne!
26 Ist diese Zeit ein Schlummer mir,
27 So träum ich sehnlich nur von dir;
28 Und ein Erwachen wird es geben,
29 Da werd ich ganz in dich verschweben,

30 Ein Glutstrahl in die große Sonne.

(Textopus: Gesang der Nonnen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42545>)